



BNE-Jahrestagung für Schulen in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Mecklenburg-Vorpommern, der Akademie für nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern (ANE), dem Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V. und dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

BNE und Friedenspädagogik

5. März 2016 in Güstrow

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die diesjährige BNE-Tagung widmet sich den aktuellen Herausforderungen an die Friedenspädagogik in unseren Schulen. Bildung für nachhaltige Entwicklung hat den Anspruch, Schüler_innen für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt heranzubilden und zu erziehen. Globales Lernen und Friedensbildung nehmen dabei einen wichtigen Platz ein und wachsen angesichts der aktuellen Entwicklungen in der Welt an Bedeutung für die Arbeit an Schulen. Wir laden Sie ein, sich in verschiedenen Workshops mit der Vielschichtigkeit von Friedens- und Konfliktfähigkeit zu beschäftigen und wertvolle Anregungen für Sie persönlich und Ihre Tätigkeit mitzunehmen. Ganz besonders freuen wir uns, Uli Jäger vom renommierten Institut für Friedenspädagogik in Tübingen gewonnen zu haben, der grundlegende Aspekte der Friedenspädagogik und Friedensbildung in der heutigen Zeit beleuchten wird. Die Bandbreite der Workshop-Themen reicht vom Frieden in mir selbst über gewaltfreie Kommunikation und partizipatorische Aushandlungsprozesse in der Schule, interkulturelle Gärten, erneuerbare Energien und Kunst bis hin zum Demokratiebus der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern.

Das Bistro Verdura in Güstrow begleitet die Veranstaltung mit einer ökologisch erzeugten, regionalen Tagesversorgung, die durch die finanzielle Unterstützung der Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV (ANE) ermöglicht wird. Weitere Informationen zur ANE finden Sie hier: www.nachhaltigkeitsforum.de. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot mit einem geringen Unkostenbeitrag von 5,00 Euro anerkennen.
Herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen



Heidrun Pietruschka
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V
Direktorin des IQ M-V



Dr. Martina Trümper
Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung
im IQ M-V

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich für diese Tagung bis zum **24. Februar 2016** auf dem Bildungsserver unter: www.bildung-mv.de/bne oder bei Frau Peters im IQ M-V an. E-Mail an: s.peters@iq.bm.mv-regierung.de

Die Reisekosten werden für Lehrkräfte an staatlichen Schulen vom Land Mecklenburg-Vorpommern getragen.

TAGUNGORT

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und
Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern
18273 Güstrow,
Goldberger Str. 12-13, Hörsaal 184



- 09:00 – 09:15 Uhr: **musikalischer und biografischer Einstieg**
- 09:15 – 09:30 Uhr: **Begrüßung und Informationen zum Weltaktionsprogramm BNE 2015 – 2019**,
Dr. Martina Trümper, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, IQ M-V
- 09:30 – 09:45 Uhr: **Lesung Berta von Suttner „Die Waffen nieder“**
- 09:45– 10:15 Uhr: **Gespräch mit Landtagsabgeordneten der demokratischen Fraktionen
über aktuelle Herausforderungen für die Friedensbildung an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern**
- 10:15 – 10:30 Uhr: **Pause**
- 10:30 – 12:00 Uhr: **Hauptreferat: „Friedenspädagogik und Friedensbildung heute – Was ist das und wie kann sie gelingen?“**
Uli Jäger, Institut für Friedenspädagogik, Tübingen
- 12:00 - 12:30 Uhr: **Diskussion**
- 12:30 - 13:00 Uhr: **Mittagspause**
- 13:00 - 15:30 Uhr: **Workshops einschließlich Kaffee**
- 15:30 - 16:00 Uhr: **Zusammenfassung und Ausblick**

Workshops

I. **Meine innere, friedfertige Haltung als Weg für ein friedvolles Miteinander**

Franka Leverenz, Diplom-Lehrerin, Tanzsoziotherapeutin, Yogalehrerin (BDY), Systemische Beraterin (DGSF) i. A., ETEP-Pädagogin i. A., Berlin

Inhalt:

In diesem Arbeitskreis öffnet sich ein freier Raum zum praxisorientierten, emphatischen und emotionalen Erkennen. Über Selbst-Beobachtung, das Wahrnehmen der eigenen konfliktreichen Imagination und den Austausch verschiedener Denkansätze erfolgt der Versuch, sich dem eigenen inneren Frieden anzunähern und darüber hinaus zu beobachten, was ihn hemmt und was ihm dient.

II. **Konfliktbearbeitung und Friedenspädagogik mit theaterpädagogischen Methoden**

Adelwin Südmersen und Kim Lukács, Ökohaus e. V. Rostock, Johanna Rickelt, Beteiligungswerk e. V.

Inhalt:

Konflikte sind allgegenwärtig. Man begegnet ihnen nicht nur in Erzählungen von geflüchteten Menschen aus der Ukraine, Syrien oder Eritrea, sondern auch in der Schule und im privaten Umfeld. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, wie ein konstruktiver Umgang mit Konflikten und die Entwicklung einer gewaltfreien Haltung entstehen kann. Grundlage hierfür ist das Kennenlernen von Konfliktursachen und Analysetechniken. Über einen theaterpädagogischen Zugang wird kreative Konfliktbearbeitung erprobt und werden Prozesse des kognitiven, emotionalen und sozialen Lernens angeregt.

III. **Burgfrieden in der Klasse? – Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit menschenfeindlichen Orientierungen bei Schüler_innen**

*Michél Murawa (Berater und Ausstiegsbegleiter) und Volker Haase (Pädagogischer Mitarbeiter und Berater),
JUMP - Sozialraumorientierte Ausstiegsarbeit in M-V, CJD Nord*

Inhalt:

Wie erkenne ich, dass mein Schüler/meine Schülerin auf dem „rechten“ Weg ist?
Wie kann ich mit solchen Schüler_innen arbeiten und wo erhalte ich Unterstützung?
Wie arbeite ich unter den neuen politischen Bedingungen im Spannungsfeld Kinder von Migrant_innen – Sympathisant_innen – rechtsextreme Orientierungen in meiner Klasse gelingender?

IV. **Der Demokratiebus der Landeszentrale für politische Bildung stellt sich vor**

Nina Ramid und Carsten Socke, Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

Im Workshop stellen die Mitarbeiter_innen der Landeszentrale für politische Bildung ihren Demokratiebus genauer vor und zeigen, wie sie mit der Methode des Planspiels in der politischen Bildung arbeiten.

V. Interkulturelle Gärten – ihr Beitrag für soziales Miteinander über Sprachbarrieren hinweg und zur Friedensbildung“

Dr. Jörg Restemeyer, Diplom-Biologe und Lehrer an der Abendrealschule Köln und Leiter des Projekts Schulgarten/ Ökologie

Inhalt:

Im Workshop werden verschiedene Beispiele interkultureller Gartenprojekte in Köln vorgestellt, die im Rahmen eines Städtepartnerprogramms Vorbild für entsprechende Projekte in Tunis sein sollen. Dies wird exemplarisch anhand einer sich im Aufbau befindenden "Gartenpartnerschaft" einer Kölner Schule mit hohem Migrantenanteil und einer Berufsschule in Tunis vertieft. Der Workshop soll inspirieren und den Teilnehmer_innen helfen, vorhandene Potentiale in ihrem eigenen Umfeld zu erkennen und deren Nutzung im gemeinsamen Austausch zu planen.

VI. BETZAVTA – partizipatorische Aushandlungsprozesse in der Schule gestalten

Karin Baresel, Internationale Referentin, Landesjugendring M-V e. V.

Inhalt:

BETZAVTA ist ein Erziehungs- und Bildungskonzept zur Demokratie-, Toleranz- und Menschenrechtserziehung mit Wurzeln in der israelischen Friedensbewegung. Die Adaption für Deutschland erfolgte in den 90er Jahren. Im Workshop wird das Potential von Betzavta für Prozesse des Interessensausgleichs in fast allen Wirkungsfeldern verdeutlicht. Interaktion, Dialog und Diskurs zwischen den Beteiligten machen den Prozess erlebbar.

VII. Kinder entdecken erneuerbare Energie – Lernpatenschaften zwischen Schulen und Kitas gestalten

Dr. Eysel-Zahl, VRD-Stiftung für Erneuerbare Energien in Kooperation mit Nora Klein, Ökohaus e. V. Rostock

Inhalt:

Am Beispiel des modularen Lern-Materials der VRD-Stiftung für erneuerbare Energien werden der globale Aspekt der erneuerbaren Energien zur Friedenssicherung sowie der nationale Kontext der Energiewende angerissen. Über das PLuS-Konzept (Patenschaftliches Lernen und Spielen) geben Schüler_innen der Sekundarstufe I die erlernten Inhalte spielerisch an Kinder einer Kita weiter. Kinder werden befähigt, ihr Selbstbewusstsein und den Umgang mit Schwierigkeiten und Konflikten zu entwickeln, Verantwortungsbereitschaft zu übernehmen sowie Verständnis und die Sicht für andere zu weiten.

VIII. In Zukunft in Frieden – Diskussion über die Querverbindungen von Frieden, Nachhaltigkeit und Kunst

Ulrike Gisbier, Akademie für nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern (ANE), Güstrow

Inhalt:

In diesem Workshop wird die international renommierte Ausstellung „Zur Nachahmung empfohlen!- Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“ vorgestellt. Ausgewählte Exponate weisen einen konkreten Bezug zum Thema Krieg und Frieden auf. Ästhetische Annäherungen und ganz konkrete organisatorische Schritte auf dem Weg zur geplanten Ausstellung von Juli bis September 2016 in M-V sind Teil des Workshops.